

Mit Akteur\_innen aus Bildungs- und Kulturinstitutionen werden beispielhaft Fragen zur konzeptionellen Entwicklung und zur Durchführung von künstlerisch-educativen Projekten in einer Brennpunktschule mit dem besonderen Fokus auf Partizipation erarbeitet.

Das LABOR NOBEL bietet acht Studierenden jährlich die Möglichkeit in der Januarprojektwoche der Alfred-Nobel-Schule in Zusammenarbeit mit zwei Lehrer\_innen, zusätzlich begleitet und unterstützt durch ein Expert\_innenteam, jeweils ein Projekt mit Schüler\_innen und einer Kulturinstitution zu konzipieren und durchzuführen. Besonderes Augenmerk wird auf die gemeinsame Vorbereitung, Recherche und abschließende Reflexion gelegt. Ziel ist, dass die vier Klassen des siebten Jahrgangs jeweils mit zwei Studierenden und zwei Lehrer\_innen Projekte durchführen. Die Ergebnisse der Zusammenarbeit werden dokumentiert, präsentiert und evaluiert. Die Zusammenarbeit ist auf drei Jahre angelegt.

Die Möglichkeit mit künstlerisch-gestalterischer Arbeit Veränderung in Systemen und Räumen zu bewirken, wird untersucht und das Potenzial fachgebietsübergreifender Teamarbeit ausgelotet.

Im Team mit zwei Lehrer\_innen wird ein partizipatives, künstlerisch-educatives Projekt in Kooperation mit einer Kulturinstitution und mit Schüler\_innen des 7. Jahrgangs konzipiert und durchgeführt.

Die Seminararbeit gliedert sich in drei Module:

Im ersten Modul (sieben plus einen Termin/e) präsentieren sich die Teilnehmenden selbst. Ein Erfahrungsbericht aus einem künstlerisch-educativen Projekt der Alfred-Nobel-Schule wird im Seminar vorgestellt. Künstlerische und qualitative Methoden der Recherche, sowie Methoden der künstlerischen Forschung, der Dokumentation und der Präsentation werden vermittelt. Dazu finden Einzelberatungen und Tandemcoachings statt, die von Prozessbegleiter\_innen und weiteren Expert\_innen aus den Kulturinstitutionen begleitet werden. Ziel: Das Konzept für die Projektwoche wird entwickelt.

Im zweiten Modul wird das Konzept in der Projektwoche umgesetzt, fachwissenschaftlich und künstlerisch begleitet durch Silke Ballath, Mona Jas und Christopher Vogl und weiteren Expert\_innen aus den Kulturinstitutionen.

Im dritten Modul werden die Erfahrungen reflektiert. Möglichkeiten der Dokumentation und Reflexion werden erprobt. Ziel ist es die unterschiedlichen gesammelten Erfahrungen der künstlerisch-educativen Projekte zu reflektieren, um im praktischen Austausch zwischen Lehrer\_innen, Schüler\_innen und Studierenden unterschiedliche Spielarten der professionellen Zusammenarbeit sichtbar und verhandelbar zu machen.

Ein Zertifikat bildet den Abschluss. Wahlpflicht: 3 Creditpoints



**LABOR NOBEL**  
**ГΛΒΟΒ ΝΟΒΕΓ**

Künstlerisch - edukative Forschung / ästhetische Forschung

Seminarreihe: Prof. Mona Jas in Zusammenarbeit mit Silke Ballath (Kulturagentin und Kulturwissenschaftlerin) und Christopher Vogl (Kunstlehrer und Künstler)

Das LABOR NOBEL ist eine Zusammenarbeit der Kunsthochschule mit der Alfred-Nobel-Schule Neukölln – dem Landesprogramm 'Kulturagenten für kreative Schulen Berlin' – den KW Institute for Contemporary Art – dem Museum Neukölln.

VORAUSGESETZT WIRD:

Kontinuierliche Präsenz, gesellschaftliches Engagement, künstlerisch-gestalterische Expertise, Sich-Einlassen-Können, Ambiguitätstoleranz

Termine final:

### Modul 1

12.10.16	16 Uhr Einführung
27.10.16	Methoden der Recherche und künstlerischen Forschung
01.11.16	Kennenlernen der Lehrer_innen (in der Alfred-Nobel-Schule)
07.11.16	Austausch/Erfahrungsberichte Alfred-Nobel-Schule (Christopher Vogl)
17.11.16	Projektentwicklung Studierende, Mentor_innen, Lehrer_innen (2 h KI / 1 Std. Fahrt / 2 h DKJS)
08.12.16	Formate und Methoden der Dokumentation/Präsentation/Reflexion
08.12.16	optional: Einzelberatung/Tandemcoaching (SB und MJ/ zwischen 12-16:00 Uhr)
15.12.16.	optional: Einzelberatung/Tandemcoaching (SB und MJ/ zwischen 12-18:00 Uhr)

### Modul 2

Mo 23. – Do 26.01.17 09-14h Projektdurchführung / und Präsentation

### Modul 3

Mi 9.02.17 16-18h Reflexion / (nur Studierende)

Mi 23.02.17 14-18h Reflexion / (14-16:00 Uhr Tandem 1 und 2/ 16:30-18:30 Tandem 3 und 4)

### Zur Einführung am 12. 10. 2016

1. Bitte die Projekte von Julia Risler und Pablo Ares recherchieren:  
 Webseite: <http://www.iconoclasistas.net/>  
 PDF (Spanisch): [http://geoactivismo.org/wp-content/uploads/2015/11/Manual\\_de\\_mapeo\\_2013.pdf](http://geoactivismo.org/wp-content/uploads/2015/11/Manual_de_mapeo_2013.pdf)  
 Weitere Literatur in Spanisch, Englisch und Deutsch: <https://de.scribd.com/user/119286845/iconoclasistas>  
 Entwickelte Piktogramme: <http://www.iconoclasistas.net/pictogramacion/>
  
2. Bitte diese beiden Texte (s. Anhang) zur Einführung in die Thematik lesen:
  - a. Bishop, Claire: Pedagogic Projects: 'How do you bring a classroom to life as if it were a work of art?', in: Artificial Hells: Participatory Art and the Politics of Spectatorship, London, New York: Verso, 2012, S.241ff.
  - b. Maset, Pierangelo: Perspektive Kunstvermittlung, Vortrag 2007, in: [http://archiv.ask23.de/draft/archiv/misc/mediation\\_maset.html](http://archiv.ask23.de/draft/archiv/misc/mediation_maset.html)

3. Folgende Positionen aus Design- und Kunstbereichen bieten Impulse zum Thema (Erarbeitung fakultativ):

- Allora & Calzadilla (Performance) <http://www.lissongallery.com/artists/allora-and-calzadilla>
- Graciella Carnevale (Intervention)  
<http://www.e-flux.com/journal/the-sound-of-breaking-glass-part-i-spontaneity-and-consciousness-in-revolutionary-theory/>
- Center for Style (Mode-Design) <http://www.centreforstyle.org/home.html>
- Atlas Group: <http://www.theatlasgroup.org/>
- Jiri Kovanda (Performance): <http://www.gbagency.fr/en/45/Jiri-Kovanda/>
- Thomas Lommé (Produkt-Design) <http://openstructures.net>
- Barbara Visser (Installation) <http://www.barbaravisser.net>
- Artist Placement Group (Context Art): <http://contextishalfthework.net/>  
<http://www2.tate.org.uk/artistplacementgroup/>

Literaturempfehlung:

- Perec, Georges: Träume von Räumen [Espèces d'Espaces 1974], diaphanes: Zürich, Berlin [2. Aufl.] 2016